

**Luctuosissimum Obitum Puerperae Rahelis Aemulae Annae Elisabethae Heins/
Foeminae dum viveret pie devotae ... Viri Dn. Joannis Graven/ ... Regiam Sveciae
Maiestataem ... Residentis ... Coniugis ...**

[S.l.], [ca. 1652]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn770973787>

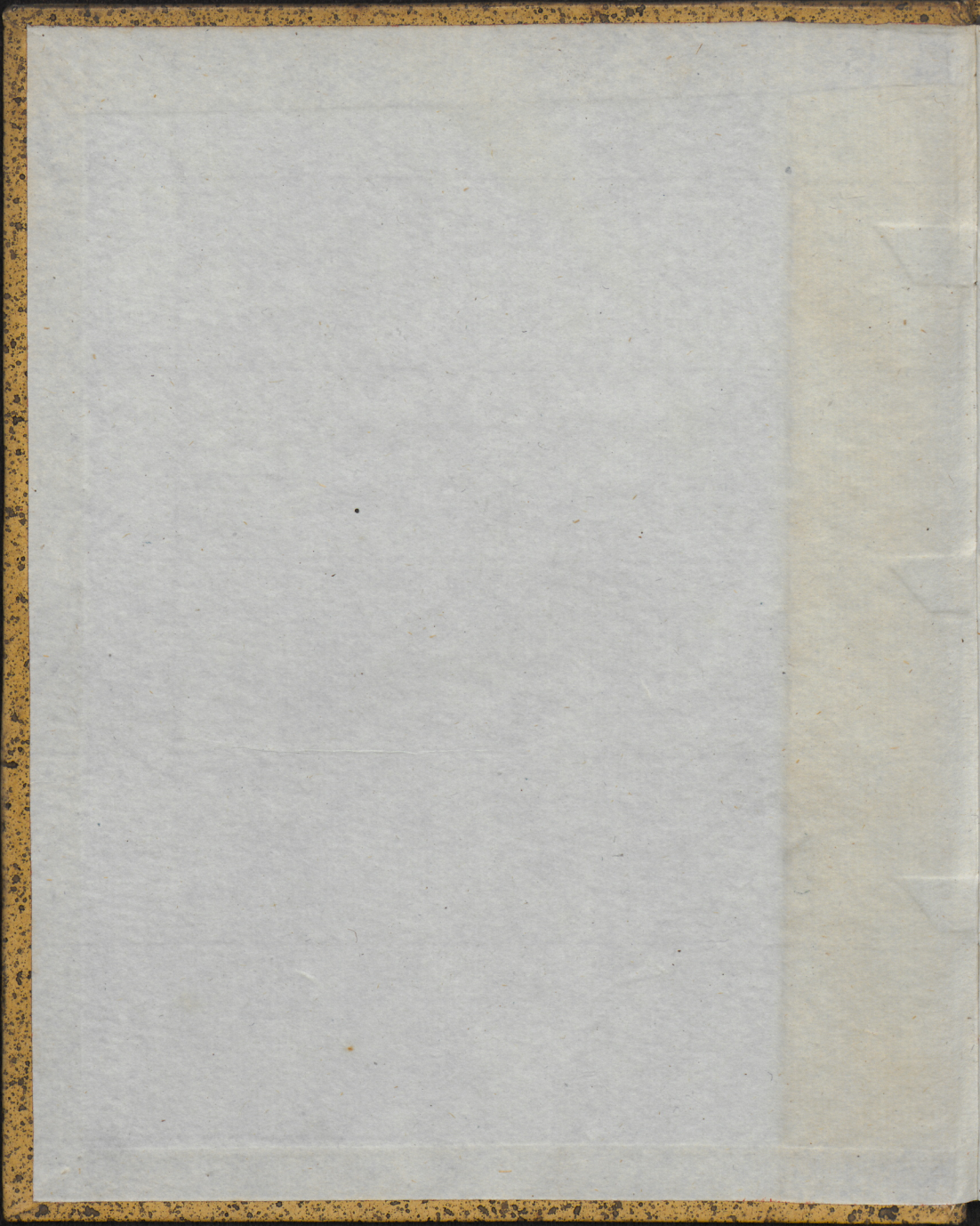
Druck Freier  Zugang

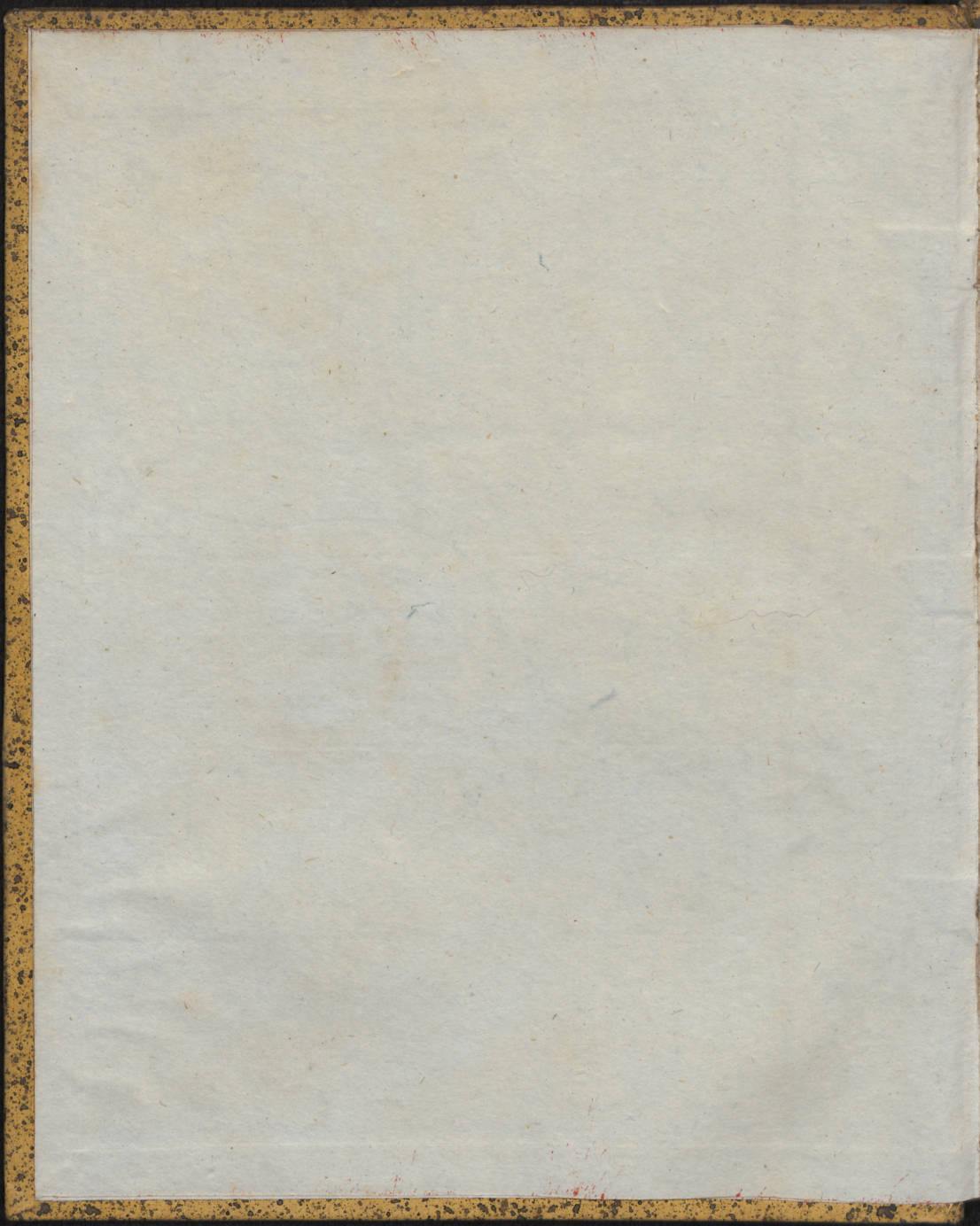


Quistorp, S.,
auf N. G. Hein,
Chefr. des J. Graven.

Rostock. 1652.

10





Luctuosissimum Obitum

PUERPERÆ RAHELIS ÆMULÆ

ANNÆ ELISABETHÆ

HEINICI

Fœminæ dum viveret piè devotæ,

NOBILISS: ET CONSULTISSIMI VIRI

DN. JOANNIS GUXBENI

Illustris: Principis Megapolitani apud

Regiam Sveciæ Majestatem quondam

Residentis meritissimi,

Conjugis dum viveret jucundissima, jam desideratissima,

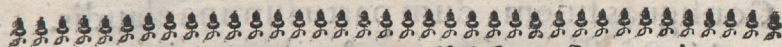
Brevi hac precatiuncula

Interprete

ALBERTO HEINICI D. & Professore,

deplorat

FAMILIA HEINIANA.



BIs gemino densata mihi sunt funera luctu
Lunis ter trinis, iram DEUS optime siste
Siste iram, nec me similem fac Adama Ze-
boim,

Sitq; aliquid reliqui mihi, parce ò parce Jehova,
Nec penitus me excinde, sed in medio ipse fu-
rore

Fac postliminio redeat tua gratia prisca.

)

Nalci

NAsci denasci, lex est immota, nec ullum
Præterit illa caput, nõ Regum culta supellex
Exors est, æquò pulsat pede sæva potentum,
Mors turres, humiles mendicorumq; tabernas.

Nil valet hic census, nil magna potentia, nullus
Respectus generis, manet omnibus exitus unus,
Attamen hanc Fati vim, si res ulla valeret
Sistere, nonne pius sine funere viveret ullo?

GRAVIUS ipse pius gemeret nec conjugis urnas?
Sed quia non visum hoc superis, quæis cura
salutis,

Est nostræ curæ; miseri cur tendimus ultra?

Sola ignava cohors plebis, formidine mortis
Pallet, at in Dominũ quam vividus excitat ardor,
Illa sui Regis sine murmure iussa capescit.

O te fœlicem bis terq; quaterq; beatam.
ANNA **E**LISA! tui quæ sic fœliciter ævi
Consignas finem, dum partu lumina claudis.

Maçtè isthac pietate tuâ, tibi contigit æther,
Namq; tuo ritè defuncta es munere. Salve;
Salve ô sancte cinis! nullis desponde, nec ulli
Quam viduo & tenero gnato mage flebilis: Et

quæ
Nos in te pietas persolvere justa coëgit,
Esse sinas animi gratissima symbola nostri.

Condolentiæ causa fecit cum lachrymis

Johan Stallmeister.
Wer

W Er ist so Eysen hart / wer ist so steiff von Sinnen

Der Seiner Liebsten Todt ohn alles augen-
rinnen

Anschauwen kont; vnd wer / wer ist so Mauren fäst /
Der hier sein Eh' gemahl in dieser Welt verläst
Vnd der Sie nicht beweint; Warlich / wehr ohne
schmerzen

Kan dulden solchen Fall / der muß an seinem Herzen
Nur haben einen Stein. Ihr Leyder! fählt es wol
Hochgeehrter Herr vnd Freund / was sey / die seuffzer
hoell

Aus tieffsten grund herfür? Wenn Fleisch von
Fleisch sich trennet /
Vnd Euch die grimme Nacht des Todes die miß-
gönnet

Die Ihr so sehr geliebt? wenn seyn muß fort geschickt /
Ewer Liebstes Eh' gemahl das Euch den Muht er-
quickt /

Im fall Ihr traurig ward / wann seyn muß hinge-
rissen (missen)

Ewer theil / Ewer ganzes All / vnd Ihr muß Sie nun
Die euch negst Ewren Gott / für alles in der Welt
Für alles was man liebt für Reichthumb Gut vnd
Geld (trauren /

Die Liebste' vnd beste wahr. Sehr groß ist ewer
Vnd muß ich als ein Freund den Zustand selbst be-
dauern In

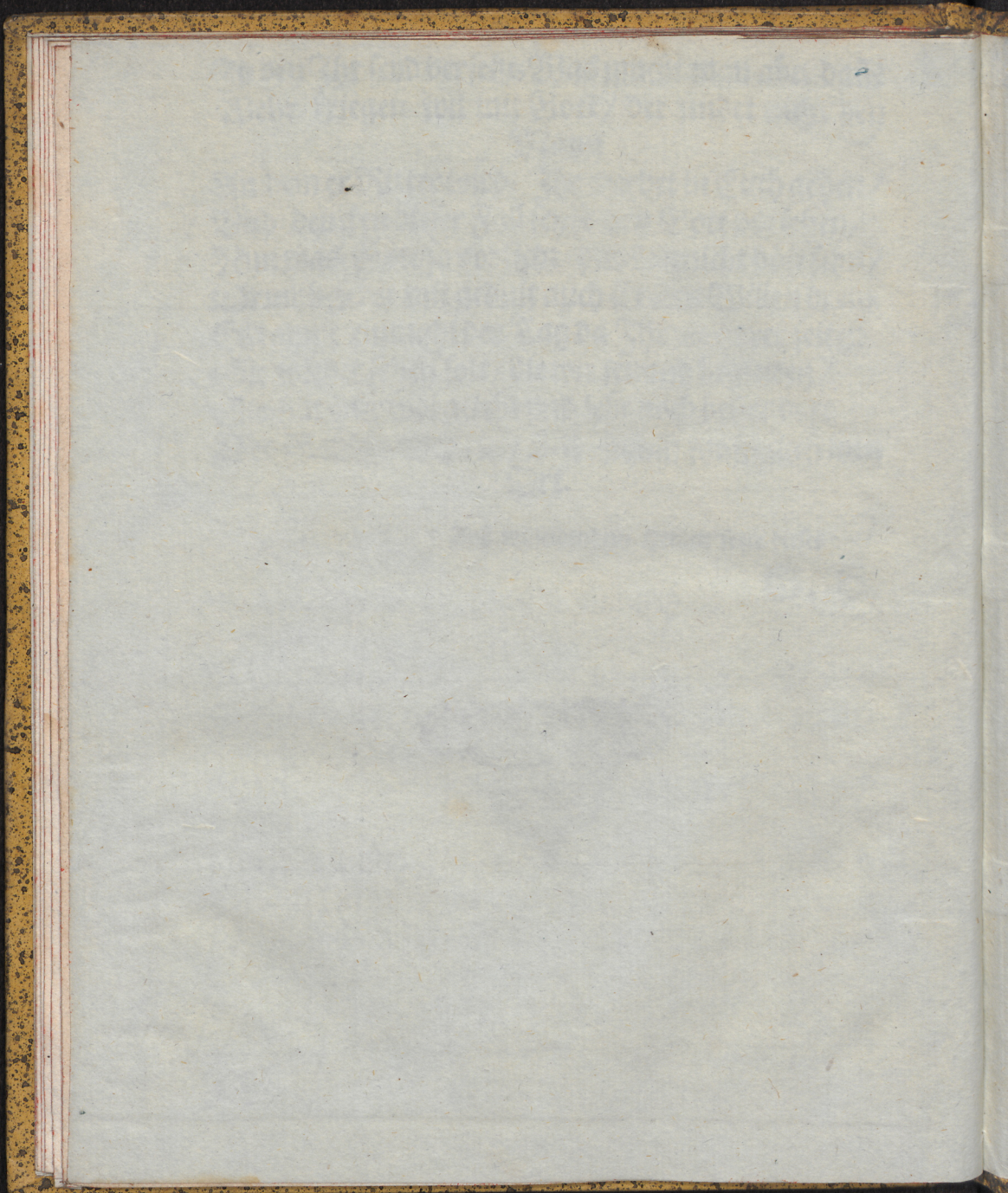
In den Ihr send verseht; Was macht man aber danz
Wehr kriegen wil mit Gott / der findet nicht den
Mann

An dem er Ritter wird. Ihr werdet in Euch gehen /
Vnd dencken dieser Fall sey so von Gott vorsehen /
Nun was Gott so vorsicht / das kan nicht böse seyn /
Drumb gebet mit gedult auch Ewren Willen drein.
Es kompt einmahl der Tag da Ihr an ewrer seiten
Sie wieder sehen solt / die wir sekund begleiten /
Sie hat hier wol gelebt vnd lebt noch besser dort
Der Sehlen nach; Der Leib schlaff sanfft an seinen
Ort.

Auß mitleidendem Herzen setze dieses

G. H.







Christliche Leichpredig

Bleibet nur auch zum Vierden in d
nicht nur bey der innerlichen Heiligung be
gebäret Euch auch eusserlich/Christlich in
cken/das Ihr Euch entschlaget schandbahre
rentheidung/ die Christen nicht geziemen
Zungen die Warheit redet vnd Gott preiss
massen/ die Euch Gott gegeben/ begeben ni
Vngerechtigkeit. Wenn Ihr also mit Her
ist/ innerlich vnd eusserlich euch zu Gott
Ihm angenehmm.

Daferne nun Ihr Schwangeren
Glauben/ in der Liebe in der Heiligung sa
mercket was ferner der Geist G D T es
Ihr werdet seelig werden durch Kind
ria sieng an für fremden zu singen/ Meine
Herrn/ da sie hörete/ daß sie solte eine W
seyn; David hielte es hoch/ daß er möchte
des Königs Sauls/ Aber diß ist noch ein w
von den gottseligen schwangern Weiber
Sie werden seelig werden durch Kinder
Sieg/ der erfolget auff ewren Geburts
ewig wird euch also wol seyn. Dencket hi
Kindesnöthen arbeitet/ vnd diese Wort n
Schmerzen lindern/vñ ewre Seele erquick
seyn/ bedeutet hie/ erfrewet werden von
Unfruchtbarkeit/ vnd durch Gottes Sege
chet werden/ daß das Haus mit Kindern er
vormahls bey den Jüden schäkten sich die
cher Leiber Gott fruchtbar gemacht hatte;

ast es
ndern
Bers
Nars
it der
lieds
st der
/ das
d ihr
et im
e/ so
icht/
Ma
e den
Ern
dam
shie
vird/
st der
vnd
hr in
ewre
Helig
h der
emas
denn
wels
dieser
See

